

Erfahrungsbericht Erasmus Ljubljana SS2019

Mein Name ist Johannes und ich habe mein Auslandssemester an der Faculty of Economics in Ljubljana, Slowenien absolviert. Zum Start meines Auslandsaufenthaltes befand ich mich im 3. Master Semester im Studiengang Wirtschaftswissenschaften.

Vorbereitung

Ich habe mich ca. im Juli auf die Restplätze beworben. Nach Einreichung aller Unterlagen ging die Bearbeitung in Hannover sehr schnell. Jedoch musste ich hinsichtlich einer endgültigen Zusage der Universität in Ljubljana bis Anfang Dezember warten. Dadurch war ich erst in der Lage ab Dezember ein Zimmer in Ljubljana zu suchen. Mit Hilfe eines Kurskataloges der Gastuniversität konnte ich mir im Vorfeld Kurse suchen und diese im Learning Agreement festhalten.

Aufgrund des frühen Semesterstartes in Ljubljana (letzte Februarwoche) und der Klausurenphase Ende Februar in Hannover habe ich leider die ersten Tage mit Einführungsveranstaltungen verpasst. Tipp: Lege deine Klausurtermine in Hannover mit Hinsicht auf den Start der Veranstaltungen in Ljubljana.

Unterkunft

Die günstigste Variante stellt die Unterkunft in einem der Studentenwohnheime dar. Jedoch gibt es für Erasmus Studenten nur Doppelzimmer und die Anzahl der Wohnheimpartys ist extrem hoch. Die Plätze dort sind relativ schnell vergriffen. Hinzu kommt, dass die Plätze für Erasmus Studenten im nächsten Jahr reduziert werden sollen. Preislich liegen die Zimmer jedoch bei nur ca. 180 – 250 € warm.

Ich persönlich habe mich auf der Suche nach einem WG-Zimmer gemacht. Die meisten Angebote hierzu werden über Facebook veröffentlicht. Andere Seiten sind housinganywhere.com oder erasmusu.com. Mein Tutor, welchen ich im Vorfeld meines Semesters zugeweiht bekommen habe, hat mich dabei super gut unterstützt.

Schließlich habe ich ein Zimmer in einer 4er WG direkt im Zentrum Ljubljanas gefunden. Preislich lag das Zimmer bei 360€ warm. Im Zentrum sollte man mit Mieten von 300 - 400 € rechnen. In anderen Stadtteilen liegen die Mieten für ein Zimmer bei ca. 200 - 300€. Jedoch steigen die Mietpreise jährlich in Ljubljana und der Wohnraum für Studenten wird knapper. Ich kann nicht empfehlen sich erst vor Ort um die Wohnungssuche zu kümmern.

Anreise

Die Anreise nach Ljubljana gestaltet sich aus Hannover am günstigsten per Fernbus oder Zug. Alternativ könnte man aus Berlin fliegen. Ich bin mit dem Zug nach München und von dort mit dem Flixbus nach Ljubljana. Die Reisedauer betrug dadurch etwa 9-10 Stunden; allerdings zahlte ich nur 60€.

Studium

Ich habe an der FELU 3 Kurse belegt. Anders als an deutschen Universitäten sind die Kurse deutlich kleiner und der Unterricht gestaltet sich sehr schulisch (viele Gruppenarbeiten und Seminare). Es gibt Kurse, welche über das komplette Semester gehen und Intensivkurse die nur ca. 2-4 Wochen gehalten werden. Ich hatte damals 2 Intensivkurse gewählt und einen ‚normalen‘. Dadurch hatte ich Phasen, in denen ich sehr eingebunden war, aber dann auch wieder welche in denen ich komplett frei hatte und viel Zeit für Ausflüge hatte. Die Fakultät ist relativ modern eingerichtet und bietet ein schönes Café und eine Mensa.

Alltag/Freizeit/Land

Slowenien bietet landschaftlich extrem viel. Im Norden erstrecken sich die Alpen und Südwesten befindet sich die Küste zum Mittelmeer. Durch das Gebirge gibt es in Slowenien sehr viel bekannte Seen und Möglichkeiten für Wanderungen im Sommer und Ski-Trips im Winter.

Durch die zentrale Lage Sloweniens sind die Nachbarländer (Österreich, Italien, Bulgarien, Serbien und Kroatien) binnen einer Stunde erreicht und hierdurch ideal für Roadtrips geeignet. Über ESN und der Fakultät gibt es die Möglichkeit viele Trips und Events zu besuchen und so das Land und den kompletten Balkan besser kennenzulernen. (Seen/Wanderungen, Ski-fahren, Städtetrips, Partytrips). Des Weiteren werden fast wöchentlich



Erasmus Partys in Ljubljana angeboten und man lernt so in kurzer Zeit viele neue Leute kennen. Ich persönlich kann nur empfehlen in den ersten Wochen die Angebote der Uni und von ESN wahrzunehmen und erste Kontakte zu deinen Mitstudenten zu knüpfen ☺

Der große Vorteil für Studenten in Ljubljana ist das BONI-System. Hierdurch ist es möglich in ausgewählten Restaurants für max. 4€ ein komplettes 3 Gänge Menü zu erhalten – unschlagbar. Ab und zu habe ich sogar Pizza slice oder eine Falafelrolle kostenlos bekommen.

Fazit

Ich hatte eine wunderbare Zeit in Ljubljana und kann jedem nur empfehlen sein Erasmus Semester dort zu absolvieren. Es ist wirklich ein Geheimtipp.

Beste Erfahrung: Trip nach Belgrad und zum Springbreak in Kroatien

Schlechteste Erfahrung: Gruppenarbeit